

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 02.12.2009 und nach Stellungnahme des Senats vom 03.02.2010 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 17.02.2010 die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.06.2009 (Nds. GVBl. S. 280), § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; 44 Abs. 1 Satz 3 NHG)

Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang „Betriebswirtschaftslehre“ der Georg-August-Universität Göttingen

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Prüfungsordnung regelt den Abschluss des Studiums im Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre an der Georg August Universität Göttingen.

(2) Die „Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge sowie sonstiger Studienangebote der Universität Göttingen (APO)“ in der jeweils geltenden Fassung und die „Rahmenprüfungsordnung für Bachelor-Studiengänge (RPO-BA)“ der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät in der jeweils geltenden Fassung sind Bestandteile dieser Prüfungsordnung.

§ 2 Inhaltliche Struktur des Bachelor-Studiums und Credit-Anforderungen

(1) ¹Die zum Bestehen der Bachelor-Prüfung notwendigen 180 Anrechnungspunkte (Credits, abgekürzt C) werden über Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule sowie über die Bachelor-Arbeit erworben. ²Das Studium umfasst neben dem Fachstudium auch einen Professionalisierungsbereich zur individuellen Studiengestaltung, der auch die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen beinhaltet.

(2) Das Studium gliedert sich in einen zweisemestrigen ersten Studienabschnitt (Orientierungsphase) in dem durch Pflichtmodule 60 C erworben werden müssen (davon 46 C Fachstudium sowie 14 C Professionalisierung/Schlüsselkompetenzen) und einen zweiten Studienabschnitt (3. bis 6. Semester), in dem durch Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule 120 C zu erbringen sind.

(3) ¹Die 120 C des zweiten Studienabschnitts setzen sich wie folgt zusammen:

- ..genau 30 C im Bereich „Betriebswirtschaftliche Vertiefung“ (Fachstudium)
- ..mindestens 24 C im Bereich „Betriebswirtschaftliche Spezialisierung“ (Fachstudium)
- ..mindestens 12 C im Bereich „Volkswirtschaftliche Vertiefung“ (Fachstudium)
- ..mindestens 12 C im Wahlbereich „Weitere Wirtschaftswissenschaften“

(Professionalisierung/Schlüsselkompetenzen)

..mindestens 12 C im Wahlbereich „Wirtschaftsfremdsprachen/Studium Generale“

(Professionalisierung/Schlüsselkompetenzen) sowie

..genau 12 C durch die Bachelor-Arbeit.

²Die zum Bestehen der Bachelor-Prüfung erforderlichen weiteren 18 C können frei in einem oder mehreren der folgenden Bereiche erbracht werden: „Betriebswirtschaftliche Spezialisierung“, „Volkswirtschaftliche Vertiefung“, „Weitere Wirtschaftswissenschaften“ und „Wirtschaftsfremdsprachen/Studium Generale“. ³Die Einbringung von C in den Bereich Wirtschaftsfremdsprachen/Studium Generale ist dabei jedoch auf 12 C begrenzt.

(4) ¹Schlüsselkompetenzen werden im 1. und 2. Studienabschnitt sowohl integrativ im Rahmen von Fachmodulen als auch additiv in Form eigener Module vermittelt. ²Die für alle Studierenden des Bachelor-Studiengangs besonders relevanten Schlüsselkompetenzen werden durch Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 20 C erworben. ³Dabei handelt es sich um die Module

- B.WIWI-OPH.0009 „Recht“, 8 C (Überblick über das rechtliche Umfeld einer Tätigkeit in einem Unternehmen oder einer Organisation)
- B.WIWI-OPH.0003 „Informations- und Kommunikationssysteme“, 6 C (Grundlegende Kompetenzen des Umgangs mit Informationssystemen)
- Wirtschaftsfremdsprache nach Wahl (Kenntnis einer Wirtschaftsfremdsprache)

⁴Weitere Schlüsselkompetenzen können im Rahmen der Wahlmöglichkeiten gemäß Absatz 3 eingebracht werden.

(5) Die Zulassung zur Bachelorarbeit setzt den erfolgreichen Abschluss eines Moduls voraus, das ein Seminar im Bereich der „Betriebswirtschaftlichen Spezialisierung“ umfasst.

(6) Die in den einzelnen Studienabschnitten und Bereichen belegbaren Module sind dem digitalen Modulverzeichnis zu entnehmen und sind in Anlage I dargestellt.

(7) Die folgende Graphik gibt einen schematischen Überblick über den Aufbau des Bachelorstudiums und enthält einen Vorschlag seines zeitlichen Ablaufs.

Erster Studienabschnitt: Orientierungsphase (Semester 1 und 2)							
60 Credits							
Jahresabschluss (6 Credits)	Unternehmen + Märkte (6 Credits)	Mathematik (8 Credits)		Makroökonomik I (6 Credits)	IKS (6 Credits)	Recht (8 Credits)	1. und 2. Semester 60 Credits
	Finanzwirtschaft (6 Credits)	Statistik (8 Credits)	Mikroökonomik I (6 Credits)				
Zweiter Studienabschnitt: Vertiefungs- und Spezialisierungsstudium (Semester 3 bis 6)							
120 Credits							
Betriebswirtschaftliche Vertiefung (6 Credits)	Betriebswirtschaftliche Vertiefung (6 Credits)	Betriebswirtschaftliche Vertiefung (6 Credits)	Volkswirtschaftliche Vertiefung (6 Credits)	Weitere Wirtschaftswissenschaften (6 Credits)		3. Semester 30 Credits	
Betriebswirtschaftliche Vertiefung (6 Credits)	Betriebswirtschaftliche Vertiefung (6 Credits)	Betriebswirtschaftliche Spezialisierung (6 Credits)	Volkswirtschaftliche Vertiefung (6 Credits)	Weitere Wirtschaftswissenschaften (6 Credits)		4. Semester 30 Credits	
Betriebswirtschaftliche Spezialisierung (6 Credits)	Betriebswirtschaftliche Spezialisierung (6 Credits)	Betriebswirtschaftliche Spezialisierung (6 Credits)	Fremdsprache Wirtschaft (6 Credits)	Studium Generale (6 Credits)		5. Semester 30 Credits	
Bachelor-Arbeit (12 Credits)		Weitere insgesamt 18 Credits aus Modulen der Bereiche „Volkswirtschaftliche Vertiefung“, „Betriebswirtschaftliche Spezialisierung“, „Weitere Wirtschaftswissenschaften“ und „Wirtschaftsfremdsprachen und Studium Generale“			6. Semester 30 Credits		

§ 3 Studienschwerpunkte

(1) ¹Studierende können sich auf Antrag in ihrem Bachelor-Zeugnis einen Studienschwerpunkt ausweisen lassen. ²Studienschwerpunkte sind:

- Finanzen, Rechnungswesen und Steuern (Finance, Accounting and Taxes)
- Marketing und Distributionsmanagement (Marketing and Channel Management)
- Unternehmensführung (Management)

(2) ¹Für den Ausweis eines Studienschwerpunkts sind dem jeweiligen Schwerpunkt anrechenbare Module im Umfang von mindestens 30 C erfolgreich zu absolvieren. ²Eine Anrechnung der Bachelorarbeit ist nicht möglich. ³Die im jeweiligen Schwerpunkt wählbaren Module ergeben sich aus dem digitalen Modulverzeichnis und sind in Anlage II aufgeführt.

§ 4 Inkrafttreten

(1) ¹Die vorliegende Ordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft. ²Zugleich tritt die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre vom 16.03.2005 (Amtliche Mitteilungen 5/2005 S. 191) außer Kraft.

(2) ¹Studierende, die ihr Studium vor Inkrafttreten der vorliegenden Prüfungsordnung begonnen haben und zum Zeitpunkt des Inkrafttretens in diesem Studiengang eingeschrieben waren, werden auf Antrag nach der Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengangs in Betriebswirtschaftslehre vom

16.03.2005 (Amtliche Mitteilungen 5/2005 S. 191) in der jeweils geltenden Fassung geprüft. ²Der Antrag ist spätestens vor der Anmeldung zu der ersten Prüfung nach Inkrafttreten der vorliegenden Ordnung zu stellen, eine Antragstellung nach Ablauf des Sommersemesters 2010 ist unzulässig. ³Ist auf einen Antrag nach Satz 1 die Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengangs in Betriebswirtschaftslehre vom 16.03.2005 (Amtliche Mitteilungen 5/2005 S. 191) in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden, gilt dies im Falle noch abzulegender Prüfungen nicht für den Modulkatalog, sofern nicht der Vertrauensschutz einer oder eines Studierenden eine abweichende Entscheidung durch die Prüfungskommission gebietet; anzuwenden ist der Modulkatalog der vorliegenden Prüfungsordnung. ⁴Eine abweichende Entscheidung ist insbesondere in den Fällen möglich, in denen eine Modulprüfung wiederholt werden kann oder ein Pflichtmodul wesentlich geändert oder aufgehoben wurde. ⁵Die Prüfungskommission kann hierzu allgemeine Regelungen treffen.

(3) Eine Prüfung nach der Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengangs in Betriebswirtschaftslehre vom 16.03.2005 (Amtliche Mitteilungen 5/2005 S. 191) in der jeweils geltenden Fassung wird zum letzten Mal im Wintersemester 2011/2012 durchgeführt.

Anlage I: Modulübersicht

Erster Studienabschnitt (Orientierungsphase)

Die Orientierungsphase umfasst folgende neun Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 60 C, die erfolgreich zu absolvieren sind:

B.WIWI-OPH.0001	Unternehmen und Märkte, 6 C
B.WIWI-OPH.0002	Mathematik, 8 C
B.WIWI-OPH.0003	Informations- und Kommunikationssysteme, 6 C
B.WIWI-OPH.0004	Finanzwirtschaft, 6 C
B.WIWI-OPH.0005	Jahresabschluss, 6 C
B.WIWI-OPH.0006	Statistik, 8 C
B.WIWI-OPH.0007	Mikroökonomik I, 6 C
B.WIWI-OPH.0008	Makroökonomik I, 6 C
B.WIWI-OPH.0009	Recht, 8 C

Zweiter Studienabschnitt

Betriebswirtschaftliche Vertiefung

Der Bereich „Betriebswirtschaftliche Vertiefung“ umfasst folgende 5 Pflichtmodule, die erfolgreich zu absolvieren sind.

B.WIWI-BWL.0001	Unternehmenssteuern I, 6 C
B.WIWI-BWL.0002	Interne Unternehmensrechnung, 6 C
B.WIWI-BWL.0003	Unternehmensführung und Organisation, 6 C
B.WIWI-BWL.0004	Produktion und Logistik, 6 C
B.WIWI-BWL.0005	Beschaffung und Absatz, 6 C

Betriebswirtschaftliche Spezialisierung

Im Bereich „Betriebswirtschaftliche Spezialisierung“ sind Module im Umfang von mindestens 24 C und höchstens 42 C mit der Kennung „B.WIWI-BWL.“ erfolgreich zu absolvieren, soweit sie nicht zum Bereich „Betriebswirtschaftliche Vertiefung“ zählen. Davon ausgenommen sind die Module: B.WIWI-BWL. 0046, 0047, 0048, 0049, 0050 und 0058. Bei mindestens einem der gewählten Module muss es sich um ein Seminar handeln.

Volkswirtschaftliche Vertiefung

Im Bereich „Volkswirtschaftliche Vertiefung“ sind Module im Umfang von mindestens 12 C und höchstens 30 C mit der Kennung „B.WIWI-VWL. erfolgreich zu absolvieren.

Weitere Wirtschaftswissenschaften

Es sind Module aus nachfolgendem Angebot im Umfang von mindestens 12 C und höchstens 30 C erfolgreich zu absolvieren. Dabei müssen die dort genannten Zugangsvoraussetzungen erfüllt sein. Es können Module aus verschiedenen Fachgebieten kombiniert werden.

Fachgebiet: Statistik, Ökonometrie und Wirtschaftsmathematik		
B.WIWI-VWL.0007		Einführung in die Ökonometrie, 6 C
B.WIWI-QMW.0001		Lineare Modelle, 6 C
Fachgebiet: Wirtschafts- und Sozialgeschichte		
M.WIWI-WSG.1004		Orientierungsmodul Wirtschafts- und Sozialgeschichte I, 6 C
M.WIWI-WSG.1005		Orientierungsmodul Wirtschafts- und Sozialgeschichte II, 6 C
M.WIWI-WSG.1007		Ergänzungsmodul Wirtschafts- und Sozialgeschichte, 6 C
M.WIWI-WSG.1008		Klassiker der modernen Wirtschaftstheorie, 6 C
Fachgebiet: Wirtschaftspädagogik		
B.WIWI-WIP.0001		Einführung in die Wirtschaftspädagogik, 3 C
B.WIWI-WIP.0002		Lernen und Lehren I: Lerntheorien und Lernformen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung, 6 C
B.WIWI-WIP.0003		Institutionelle und bildungspolitische Bedingungen des Lernens und Lehrens I, 3 C
Fachgebiet: Wirtschaftsinformatik		
B.WIWI-WIN.0001		Management der Informationssysteme, 6 C
B.WIWI-WIN.0002		Management der Informationswirtschaft, 6 C
B.WIWI-WIN.0003		Programmiersprache Java, 4 C
B.WIWI-WIN.0004		Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben, 6 C
B.WIWI-WIN.0006		SAP-Projektseminar, 12 C
B.WIWI-WIN.0007		SAP-Blockschulung (ohne Teilnahme am Projektseminar), 3 C
B.WIWI-WIN.0008		Seminar zur Wirtschaftsinformatik, Informatik und BWL, 6 C
B.WIWI-WIN.0009		Hausarbeitenseminar: Aktuelle Themen im Informationsmanagement, 6 C

B.WIWI-WIN.0010		Informationsverarbeitung in Industriebetrieben, 6 C
B.WIWI-WIN.0012		Betriebliche Anwendungen von Internettechnologien, 3 C
B.WIWI-WIN.0015		Geschäftsprozesse und Informationstechnologie, 3 C
B.WIWI-WIN.0016		Mobile Business, 6 C
B.WIWI-WIN.0017		Business Intelligence, 6 C
B.WIWI-WIN.0018		Anwendungssysteme in Industrieunternehmen, 6 C
B.WIWI-WIN.0019		Electronic Commerce, 6 C
B.WIWI-WIN.0020		Einführung in die Künstliche Intelligenz, 6 C
B.WIWI-WIN.0021		Modellierung betrieblicher Informationssysteme, 3 C
B.WIWI-WIN.0022		Information Management, 3 C
Fachgebiet: Wirtschafts- und Sozialpsychologie		
B.PSY.501		Sozialpsychologie, 8 C
B.PSY.502		Wirtschaftspsychologie I: Arbeitspsychologie, 4 C
B.PSY.601		Wirtschaftspsychologie II: Organisations- und Marktpsychologie, 4 C
Fachgebiet: Ökonomisch relevante Gebiete der Soziologie		
B.SOZ.2		Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften, 8 C
B.SOZ.13		Einführung in die soziologische Theorie, 9 C
B.SOZ.14		Ausgewählte soziologische Theorien zur Vertiefung, 9 C
B.SOZ.15a		Einführung in die Soziologie der Arbeit und des Wissens, 8 C
B.SOZ.15b		Soziologie der Arbeit und des Wissens – Vertiefung, 8 C
B.SOZ.16a		Einführung in die Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates, 8 C
B.SOZ.16b		Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates II, 8 C
B.MZS.01		Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung, 4 C
B.MZS.02		Praxis der empirischen Sozialforschung (Seminar), 4 C
B.GEFO.8		Genderkompetenz I – Einführung in die Geschlechterforschung, 4 C
B.GEFO.9		Genderkompetenz II, 4 C
Fachgebiet: Agrar- und Forstökonomie		
B.AGR.0012		Einführung in die land- und forstwirtschaftliche Betriebslehre, 6 C
B.AGR.0303		Agrarökologie und biotischer Ressourcenschutz, 6 C

B.AGR.0321		Marketing und Marktforschung für Agrarprodukte und Lebensmittel, 6 C
B.AGR.0335		Qualitätsmanagement in der Agrar- und Ernährungswirtschaft, 6 C
B.AGR.0339		Ressourcenökonomie und nachhaltige Landnutzung, 6 C
Fachgebiet: Wirtschaftsgeographie		
B.GEG.08		Wirtschaftsgeographie, 6 C
Fachgebiet: Ökonomisch relevante Gebiete des Rechts		
B.RW.1124		Grundzüge des Arbeitsrechts, 7 C
B.RW.1125		Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht, 4 C
B.RW.1127		Organisation der Mitbestimmung, 4 C
B.RW.1126		Beteiligungsrechte des Betriebsrats, 4 C
B.RW.1130		Handelsrecht und Grundzüge des Wertpapierrechts, 4 C
B.RW.1136		Wirtschaftsrecht der Medien, 8 C
B.RW.1137		Immaterialgüterrecht, 4 C
B:RW.1229		Internationales und Europäisches Wirtschaftsrecht, 4 C

Wirtschaftsfremdsprachen/Studium Generale

Im Bereich „Wirtschaftssprachen/Studium Generale“ ist ein Wahlpflichtmodul (WP) Wirtschaftsfremdsprache im Umfang von 6 C aus folgendem Angebot erfolgreich zu absolvieren.

SK.FS.E-FW-C1.1	WP	Business English I, 6 C
SK.FS.E-FW-C1.2	WP	Business English II, 6 C
SK.FS.F-FW-C1.1	WP	Französische Fachsprache: Wirtschaft I, 6 C
SK.FS.F-FW-C1.2	WP	Französische Fachsprache: Wirtschaft II, 6 C
SK.FS.S-FW-5	WP	Spanische Fachsprache: Wirtschaft I, 6 C
SK.FS.S-FW-6	WP	Spanische Fachsprache: Wirtschaft II, 6 C

Daneben sind Module im Umfang von mindestens 6 C und höchstens 18 C erfolgreich zu absolvieren. Es können alle Module mit der Kennung „B.WIWI.FSK“ sowie folgende Module gewählt werden:

SK.FS.E-FW-C1.1		Business English I, 6 C (sofern nicht als WP belegt)
SK.FS.E-FW-C1.2		Business English II, 6 C (sofern nicht als WP belegt)
SK.FS.F-FW-C1.1		Französische Fachsprache: Wirtschaft I, 6 C (sofern nicht als WP belegt)
SK.FS.F-FW-C1.2		Französische Fachsprache: Wirtschaft II, 6 C (sofern nicht als WP belegt)

SK.FS.S-FW-5		Spanische Fachsprache: Wirtschaft I, 6 C (sofern nicht als WP belegt)
SK.FS.S-FW-6		Spanische Fachsprache: Wirtschaft II, 6 C (sofern nicht als WP belegt)
B.SOZ.13		Einführung in die soziologische Theorie, 9 C
B.SOZ.14		Ausgewählte soziologische Theorien zur Vertiefung, 9 C
B.GEFO.8		Genderkompetenz I - Einführung in die Geschlechterforschung, 4 C
B.GEFO.9		Genderkompetenz II, 4 C
SK.Sach.2a		Theorie des Gesprächs, 3 C (unb.)
SK.SACH.3a		Theorie der Argumentation, 3 C (unb.)
SK.SACH.12a		Theorie der Beratung, 3 C (unb.)
SK.METH.1a		Freie Rede, 3 C (unb.)
SK.SOZKOM.1		Argumentieren und Verhandeln, 3 C (unb.)
SK.SOZKOM.2		Gespräche führen, 3 C (unb.)
SK.SOZKOM.42A		Rhetorik-Zertifikatskurs I: Freie Rede, 3 C (unb.)
SK.SOZKOM.42B		Rhetorik-Zertifikatskurs II: Argumentation, 3 C (unb.)
SK-SOZKOM.42C		Rhetorik-Zertifikatskurs III: Gespräch, 3 C (unb.)
SK.METH.5		Projektmanagement, 3 C (unb.)
SK.METH.6		Wissensmanagement in lernenden Organisationen, 3 C (unb.)
SK.METH.7		Lern- und Arbeitsprozesse moderieren, 3 C (unb.)
SK.METH.10		Methoden der kreativen Ideenorganisation, 3 C (unb.)
SK.METH.12		Eventmanagement, 3 C (unb.)
SK.SOZKOM.5		Teamentwicklung, 3 C (unb.)
SK.SOZKOM.7		Mediation, 3 C (unb.)
SK.SOZKOM.14a		Führung, 3 C (unb.)
SK.SOZKOM.27		Konfliktlösung und Kooperation, 3 C (unb.)
SK.SOZKOM.33		Gender und Diversity in der Berufspraxis, 3 C (unb.)
SK.SOZKOM.41		Entscheidungskompetenz in Führungssituationen, 3 C (unb.)

In den Bereichen „Weitere Wirtschaftswissenschaften“ sowie „Wirtschaftsfremdsprachen/Studium Generale“ können anstelle der genannten Module andere Module (Alternativmodule) nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen belegt werden. Voraussetzung für die Berücksichtigung eines Alternativmoduls sind:

a) ein schriftlicher Antrag der oder des Studierenden, der vor der Belegung des Alternativmoduls an die Studiendekanin oder den Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu richten ist;

b) die Zustimmung der Studiendekanin oder des Studiendekans der Fakultät oder Lehreinheit, die das Alternativmodul anbietet.

Die Entscheidung über die Genehmigung des Antrags trifft die Studiendekanin oder der Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Diese oder dieser wird vor der Entscheidung eine Stellungnahme über die Zweckmäßigkeit des Modulersatzes von Lehrenden des Studiengangs einholen, für den die oder der Studierende eingeschrieben ist. Der Antrag kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden; ein Rechtsanspruch der oder des Antragstellenden Studierenden besteht nicht. Die Berücksichtigung eines Moduls, das bereits absolviert wurde, als Alternativmodul ist ausgeschlossen.

Anlage II: Ausweis eines Studienschwerpunkts

Schwerpunkt „Finanzen, Rechnungswesen, Steuern“ (Finance, Accounting and Taxes)

Von den 30 C zum Ausweis des Schwerpunkts sind durch das erfolgreiche Absolvieren folgender Wahlpflichtmodule mindestens 18 C zu erbringen:

B.WIWI-BWL.0006	WP	Finanzmärkte und Bewertung, 6 C
B.WIWI-BWL.0007	WP	Finanzierungsformen und Finanzierungspolitik, 6 C
B.WIWI-BWL.0008	WP	Bankmanagement I, 6 C
B.WIWI-BWL.0014	WP	Rechnungslegung der Unternehmung, 6 C
B.WIWI-BWL.0017	WP	Steuerliche Gewinnermittlung, 6 C
B.WIWI-BWL.0018	WP	Steuerbelastung nationaler Unternehmen, 6 C
B.WIWI-BWL.0019	WP	Entscheidungstheorie, 6 C
B.WIWI-BWL.0026	WP	Ringveranstaltung - Aktuelle Fragen der Unternehmensbesteuerung, 6 C

Daneben können auch folgende Module zum Ausweis des Schwerpunkts erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-BWL.0009		Bankmanagement II, 6 C
B.WIWI-BWL.0010		Bankenbereich und Bankgeschäfte, 6 C
B.WIWI-BWL.0012		Behavioral Management Accounting, 6 C
B.WIWI-BWL.0013		Problemstellungen des Bankmanagements im technisch-organisatorischen Bereich, 6 C
B.WIWI-BWL.0015		Seminar zu Finanzierungsformen und Finanzierungspolitik, 6C
B.WIWI-BWL.0016		Reform des Handelsbilanzrechts durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG), 6C
B.WIWI-BWL.0020		Entscheidung und interne Unternehmensrechnung, 6 C
B.WIWI-BWL.0022		Wirtschaftsprüfung und Corporate Governance, 6 C
B.WIWI-BWL.0023		Grundlagen der Versicherungstechnik, 6 C
B.WIWI-BWL.0024		Unternehmenssteuern II, 6 C
B.WIWI-BWL.0027		Seminar in Finanzcontrolling, 6 C
B.WIWI-BWL.0028		Seminar in Finanzwirtschaft, 6 C
B.WIWI-BWL.0029		Audit Go! Projektseminar zur IT-gestützten Abschlussprüfung, 6 C
B.WIWI-BWL.0031		Problemstellungen des Bankmanagements im finanziellen Bereich, 6 C
B.WIWI-BWL.0053		Seminar zu ausgewählten Themen der Betrieblichen Finanzwirtschaft, 6 C

Schwerpunkt „Marketing und Distributionsmanagement“ (Marketing and Channel Management)

Von den 30 C zum Ausweis des Schwerpunkts sind durch das erfolgreiche Absolvieren folgender Wahlpflichtmodule mindestens 18 C zu erbringen:

B.WIWI-BWL.0038	WP	Supply Chain Management, 6 C
B.WIWI-BWL.0060	WP	Konsumentenverhalten, 6 C
B.WIWI-BWL.0040	WP	Handelsmanagement, 6 C
B.WIWI-BWL.0059	WP	Grundlagen der Marktforschung, 6 C
B.WIWI-WIN.0010	WP	Informationsverarbeitung in Industriebetrieben, 6 C
B.WIWI-WIN.0018	WP	Anwendungssysteme in Industrieunternehmen, 6 C
B.WIWI-WIN.0019	WP	Electronic Commerce, 6 C

Daneben können auch folgende Module zum Ausweis des Schwerpunkts erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-BWL.0032		Seminar „Ausgewählte Fragestellungen des Handelsmanagements“, 6 C
B.WIWI-BWL.0039		Seminar „Betriebstypen- und Standortpolitik im Handel“, 6 C
B.WIWI-BWL.0045		Seminar „Ausgewählte Fragestellungen des Marketing (Werbung und Werbewirkungen)“, 6 C
B.WIWI-BWL.0062		Ausgewählte Fragestellungen der Konsumentenforschung, 6 C
B.WIWI-BWL.0052		Logistikmanagement, 6 C
B.WIWI-BWL.0061		POS-Marketing und POS-Forschung, 6 C

Schwerpunkt „Unternehmensführung“ (Management)

Von den 30 C zum Ausweis des Schwerpunkts sind durch das erfolgreiche Absolvieren folgender Wahlpflichtmodule mindestens 18 C zu erbringen:

B.WIWI-BWL.0035	WP	Einführung in das Controlling, 6 C
B.WIWI-BWL.0037	WP	Produktionsmanagement, 6 C
B.WIWI-BWL.0052	WP	Logistikmanagement, 6 C
B.WIWI-BWL.0054	WP	Einführung in die Organisation, 6 C
B.WIWI-WIN.0002	WP	Management der Informationswirtschaft, 6 C

Daneben können auch folgende Module zum Ausweis des Schwerpunkts gewählt werden:

B.WIWI-BWL.0021		Controlling mit SAP, 6 C
B.WIWI-BWL.0033		Planspiel Produktions- und Absatzsimulation, 6 C
B.WIWI-BWL.0036		Controllingseminar, 6 C
B.WIWI-BWL.0038		Supply Chain Management, 6 C
B.WIWI-BWL.0041		Planung und Budgetierung, 6 C
B.WIWI-BWL.0051		Ausgewählte Probleme der Produktion und Logistik, 6 C
B.WIWI-BWL.0055		Seminar Organisation, 6 C
B.WIWI-WIN.0009		Hausarbeitenseminar: Aktuelle Themen im Informationsmanagement, 6 C